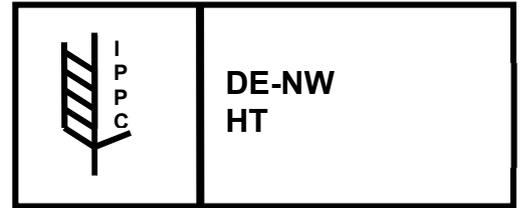




# Checkliste Betriebsprüfung - IPPC Standard ISPM Nr. 15 Behandlung / VPH-Herstellung / -Reparatur / Handel



**Betriebstyp:**

Behandler:    Verpackungsmittelhersteller:    Reparaturbetrieb:    Händler:

Antrag auf Erweiterung des Betriebstypen? Ja, als: \_\_\_\_\_

Hinweise:

- Antrag auf Aktualisierung der bestehenden Registrierung erforderlich. Antrag unter: [www.waldschutz.nrw.de](http://www.waldschutz.nrw.de)
- Gebührenzettel > Änderungsbescheid Betriebsregistrierung < auswählen.

Tag der letzten Betriebsprüfung: \_\_\_\_\_ Tag der letzten Kammerprüfung: \_\_\_\_\_

Tag der aktuellen Betriebsprüfung: \_\_\_\_\_ Tag der aktuellen Kammerprüfung: \_\_\_\_\_

Reguläre jährliche Prüfung     Nachprüfung

**Betriebstätte:**

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Geschäftsführer/in: \_\_\_\_\_

IPPC-Verantwortliche/r: \_\_\_\_\_

Telefon- und FaxNr.: \_\_\_\_\_

e-Mailadresse: \_\_\_\_\_

Internetauftritt: \_\_\_\_\_

ggf. abweichende Postanschrift:

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

ggf. abweichende Rechnungsanschrift:

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Bestehen weitere Betriebsstätten, bei denen Holzverpackungen gemäß ISPM 15 behandelt, gefertigt, repariert und/ oder markiert werden, bzw. bei denen Holz gemäß ISPM 15 gehandelt und/oder gelagert wird?

Nein     Ja → Antrag zur Aktualisierung erforderlich

**Internetveröffentlichung:** Einer kostenlosen Veröffentlichung der Firmendaten (Name, Ort, Tel, Fax, E-Mail) auf der Internetseite des Julius Kühn-Institutes und bei Wald und Holz NRW

wird zugestimmt       wird nicht zugestimmt

## 1. Einkauf / Anlieferung

### 1.1: Wareneingang

Frage	Anschlussfrage	Festsetzung
<p>Wird HT behandeltes Schnittholz eingekauft?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, für den Weiterverkauf →</p>	<p>Besteht eine Registrierung als Holzhändler für den eigenen Handel?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein →</p>	<p>Der Handel wird bei Wald und Holz NRW beantragt</p>
<p><input type="checkbox"/> Ja, für die eigene Produktion →</p>	<p>Besteht seitens des Lieferanten eine Registrierung?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein →</p>	<p>Kopien der Rechnungen und Lieferscheine des Lieferanten anfertigen und der Zentrale übersenden</p>
<p>Werden HT behandelte Holzverpackungen eingekauft?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein → weiter mit 1.2</p>		
<p>Sind die eingekauften Holzverpackungen entsprechend dem ISPM Nr. 15 markiert?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p>	<p>Werden noch bauliche Veränderungen an den Verpackungen vorgenommen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p>	<p>Kopien der Rechnungen und Lieferscheine des Lieferanten anfertigen und der Zentrale übersenden</p>

### 1.2: Lieferantenliste

Frage	Maßnahmen	Frist
<p>Ist eine <b>Lieferantenliste</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p>	<p><input type="checkbox"/> Es wird eine Lieferantenliste erstellt</p>	

### 1.3: Prüfung der Dokumentation der Zukäufe (Holz und ggf. Holzverpackungen > bei bereits endgefertigten und gestempelten Holzverpackungen nicht erforderlich)

(einschl. Archivierung der Lieferscheine und Rechnungen für die Dauer von 3 Jahren)

Frage		Maßnahmen	Frist
Ist eine ausreichende <b>Dokumentation der Zukäufe</b> (Holz und / oder Verpackungen) vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja, in Papierform <input type="checkbox"/> Ja, digital in Datei _____ <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Erstellung einer Liste (siehe Beispiellisten), damit eine Plausibilitätsprüfung (Zuordnung) zwischen Einkauf und Verkauf möglich wird.	
Gibt es eine ausreichende <b>Archivierung der Einkaufsunterlagen</b> zum Nachweis der ISPM 15 - Konformität über mindestens 3 Jahre?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Alle Unterlagen werden für die noch vorhandenen und alle zukünftig eingekauften Waren beschafft und mindestens drei Jahre aufbewahrt.	
Kann behandeltes Holz einem beim Pflanzenschutzdienst registrierten Behandlungsunternehmen zugeordnet werden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →  (in Deutschland registrierte Händler können die Bezugsanschrift, jedoch nicht die Registrierungsnummer, schwärzen)	<input type="checkbox"/>	Die erforderlichen Unterlagen zur Rückverfolgbarkeit werden beschafft. Bis zur Vorlage ist die vorhandene Charge nicht für die Herstellung, den Handel und/oder die Reparatur gemäß ISPM 15 zu verwenden	

### 1.4: IPPC Registrierungsnummer des Lieferanten

Frage		Maßnahmen	Frist
<b>Ist die Registrierungsnummer</b> auf der/n Rechnungen/Lieferscheinen des <b>Lieferanten</b> vermerkt?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein → <input type="checkbox"/> entfällt, wenn von einem außerdeutschen Händler bezogen	<input type="checkbox"/>	Der Betrieb fordert seine Lieferanten auf diesen Mangel abzustellen oder wechselt den Lieferanten	

## 2. Verpackungsmittelherstellung/ Reparatur und Holz- Lagerung

### 2.1 Ausbesserung und Aufarbeitung (Reparatur) von hölzernem Verpackungsmaterial

**2.1.1 Ausbesserung** (es werden höchstens bis zu einem Drittel des hölzernen Verpackungsmaterials ausgetauscht)

Frage		Maßnahmen	Frist
Werden Holzverpackungen i.S.d. ISPM 15 ausgebessert?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein → weiter mit 2.1.2	<input type="checkbox"/>	Ggf. Erweiterung der Registrierung	

<p>Gibt es einen Behandlungsnachweis gemäß ISPM Nr.15 über die ausgebesserten Holzanteile der Holzverpackung?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Alle Unterlagen werden für die noch vorhandenen und alle zukünftig eingekauften Waren beschafft und mindestens drei Jahre aufbewahrt.</p>	
<p>Werden die ausgetauschten Verpackungsholzanteile mit dem IPPC-Stempel markiert?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Die ausgetauschten Verpackungsholzanteile werden gemäß ISPM Nr.15 gestempelt</p>	

**2.1.2 Aufarbeitung** (es werden mehr als ein Drittel der Bestandteile des hölzernen Verpackungsmaterials ersetzt)

Frage		Maßnahmen	Frist
<p>Werden Holzverpackungen i.S.d. ISPM 15 aufgearbeitet?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja →</p> <p><input type="checkbox"/> Nein → weiter mit 2.2</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Alle bisherigen IPPC-Stempel müssen unkenntlich gemacht werden</p>	
<p>Werden die aufgearbeiteten Holzverpackungen unmittelbar nach der Behandlung durch den Behandlungsbetrieb an zwei Seiten mit dem IPPC Stempel versehen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein →</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Die aufgearbeiteten Holzverpackungen werden unmittelbar nach der Behandlung mit dem IPPC Stempel an zwei Seiten versehen.</p>	

**2.2: Räumlich getrennte Lagerung von behandeltem Holz oder Holzverpackungen und von unbehandeltem Holz oder Holzverpackungen**

Frage		Maßnahmen	Frist
<p>Können die Holzstapel und/oder Holzverpackungen einem beim Pflanzenschutzdienst registrierten Behandlungsunternehmen zugeordnet werden? (z.B. durch das Aufbringen von Lieferscheinen oder einer Beschriftung)</p> <p><input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Die Holzstapel und/oder Holzverpackungen werden zur Rückverfolgbarkeit gekennzeichnet</p>	
<p>Wird ausschließlich behandeltes Holz gelagert?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein      <input type="checkbox"/> Ja → weiter mit 3.</p>			

Ist die räumlich getrennte Holzlagerung ausreichend? * <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Umräumen des Vorrates	
Ist IPPC Holz als solches erkennbar markiert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Markierung der Holzstapel	
<p><b>*Hinweis: Bei Lagerung von rein pflanzengesundheitlich behandeltem und nicht behandeltem Holz, ist ein unmittelbarer Kontakt vorsorglich zu vermeiden, da eine Übertragung von Schadorganismen nicht ausgeschlossen werden kann. Bei technisch getrocknetem Holz stellt dies jedoch kein Problem dar (s. 5.3.2.9 Leitlinie ISPM 15)</b></p>			

### 3.: Ordnungsgemäße Anbringung der Markierung gemäß ISPM Nr. 15

#### 3.1: Ordnungsgemäße Anbringung im Produktionsprozess

Frage	Maßnahmen	Festsetzung
Werden Holzverpackungen vor der Behandlung nach IPPC gestempelt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein → weiter mit 3.2		
Liegt eine Ausnahmegenehmigung vor? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	Es wird eine Ausnahmegenehmigung beantragt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/> Ordnungsverfügung
	Zusätzlich Ordnungswidrigkeitsverfahren	<input type="checkbox"/> mündl. Verwarnung <input type="checkbox"/> Verwarnungsgeld <input type="checkbox"/> Bußgeld

#### 3.2: Ordnungsgemäße Anbringung der Markierung gemäß ISPM Nr. 15

Frage	Maßnahmen	Frist
Wird ausschließlich die eigene Registriernummer verwendet? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/> Beschlagnahmung der Stempel/Schablonen	
Wird der Stempel an andere Firmen verliehen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<input type="checkbox"/> Nennung der Firmen <input type="checkbox"/> Anordnen des unmittelbaren Einzugs der Stempel durch die Firma <input type="checkbox"/> Schriftliche Vollzugsmitteilung an Wald und Holz NRW in der genannten Frist	
Entsprechen die aufgebrauchten IPPC - Stempel den Vorgaben? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/> Eine korrekte Schablone/Stempel wird beschafft und verwendet	

Sind die aufgebrauchten IPPC - Stempel gut lesbar?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Das Personal wird geschult und/oder die Technik der Aufbringung wird geändert	
---	--------------------------	---	--

**Wichtige Hinweise:**

1. Werden behandelte Holzstapel ausgeliefert, ist es nicht erforderlich das Holz mit einem IPPC Stempel zu versehen. Hiervon wird sogar abgeraten, da der gestempelte Holzabschnitt von einem Dritten ggf. zur Herstellung von ansonsten nicht IPPC-konform behandeltem Verpackungsmaterial verwendet werden könnte. Der Holzstapel ist allerdings deutlich als HT-Holz zu kennzeichnen.

2. Werden Paletten oder fertig hergestellte Holzverpackungen HT-behandelt und als solches Holz in den Verkehr gebracht, ist die IPPC Stempelung verpflichtend vorgeschrieben.  
(Stauholz sollte nur dann gestempelt werden, wenn sichergestellt ist, dass dieses ausschließlich für Stauzwecke und nicht zur Herstellung von Holzverpackungen nach IPPC genutzt wird)

**4. Behandlung / Produktion**

**4.1: Dokumentation über Art und Menge der Behandlungen gemäß ISPM Nr. 15 und ordnungsgemäße Aufbewahrungsfrist**

Frage		Maßnahmen	Frist
Ist eine <b>Auflistung</b> des behandelten Holzes vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Erstellung einer Liste (siehe Beispiellisten)	
Wird die <b>3-jährige Aufbewahrungsfrist</b> eingehalten?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Wird ab sofort berücksichtigt	

**4.2: Übertragung der Behandlungsprotokolle zu der Stelle, die die Lieferscheine etc. ausstellt**

Frage		Maßnahmen	Frist
Wie erfolgt die Datenübertragung?  <input type="checkbox"/> unveränderbar digital oder per Ausdruck  <input type="checkbox"/> in Form z.B. einer Exceldatei, wodurch eine Veränderung der Behandlungsdaten möglich wäre →	<input type="checkbox"/>	Die Datenübertragung wird digital unveränderbar generiert	

**4.3: Zuordnung der Behandlungsprotokolle zu den Behandlungseinrichtungen**

Frage		Maßnahmen	Frist
Ist die <b>Zuordnung</b> zwischen den Behandlungsprotokollen und den jeweiligen Behandlungseinrichtungen (Kammern) vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Die Zuordnung wird hergestellt	



<p>Zeigen die Behandlungsprotokolle neben der Firmenbezeichnung und Reg. Nr.: folgende <u>nach Prioritäten</u> geordnete Prüfkriterien auf:</p> <p><b>1. Ist der Temperaturverlauf über <u>56°C</u>, über die <u>Dauer</u> von mindestens 30 Min., erkennbar?</b>  <input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p> <p><b>2. Ist der gesamte Behandlungsverlauf abgebildet?</b>  <input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p> <p><b>3. Ist die <u>Chargennummer</u> und das <u>Behandlungsdatum</u> aufgebracht?</b>  <input type="checkbox"/> Ja      <input type="checkbox"/> Nein →</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Die fehlenden Prüfkriterien werden mit angegeben; dieses sind die Nummern:</p> <p>.....</p>
--	--------------------------	--

**4.4: Wie wird die Hitzebehandlung durchgeführt?**

- Im Zuge der technischen Trocknung → auch hier müssen Kerntemperaturen von 56°C mindestens 30 Minuten lang erreicht werden!
- Als reine pflanzengesundheitliche Maßnahme

**5. Prüfung der Behandlungskammern**

**5.1: Anzahl und Beschriftung**

Frage	Beschriftung der Kammern
<p>Wie viele Hitzebehandlungskammern gibt es insgesamt auf dem Firmengelände?</p> <p>Anzahl: .....</p>	<p>Beschriftung:</p> <p>.....</p>
<p>Wie viele Hitzebehandlungskammern sind für eine Behandlung nach IPPC Standard ISPM Nr. 15 abgenommen und freigegeben?</p> <p>Anzahl: .....</p>	<p>Beschriftung:</p> <p>.....</p>
<p>Wie viele Hitzebehandlungskammern dienen ausschließlich der Behandlung von Holz für den Export?</p> <p>Wie viele davon sind von Wald und Holz NRW abgenommen? (siehe Hinweis in der nächsten Tabellenzeile)</p> <p>Anzahl: ..... / .....</p>	<p>Beschriftung:</p> <p>.....</p>

**Hinweis:** Holz (Ware an sich), welches exportiert und für das ein Pflanzengesundheitszeugnis beantragt werden soll, muss entweder in einer abgenommenen Hitzebehandlungskammer oder in einer Hitzebehandlungskammer mit kalibrierten Messfühlern behandelt worden sein. Die Prüfung der Hitzebehandlungskammer bzw. die Kalibrierung der Messfühler wird von Wald und Holz NRW oder einer anerkannten Prüfeinrichtung durchgeführt und bescheinigt.



**5.2: Wer führte die technische Kammerprüfung durch?**

- Die technische Prüfung der Behandlungskammern erfolgt durch den Pflanzenschutzdienst selbst
- Die technische Prüfung der Behandlungskammern wurde durch eine, von Wald und Holz NRW anerkannte Prüfeinrichtung durchgeführt

**5.3: Art der Hitzebehandlungs- / Trockenkammer**

- Heizung/Ventilator in Kammerdecke                       Heizung/Ventilator an Kammerwand

**5.4: Wie erfolgt der Nachweis, dass im Kern des Holzes 56 °C für mindestens 30 Minuten erreicht werden?**

- Über Kerntemperaturmessung
- Über die Kammertemperatur unter Verwendung einer Referenztabelle
  - französische Referenztabelle gemäß der ISPM Nr. 15 – Leitlinie
  - andere: .....

Frage		Maßnahmen	Frist
Ist die Anzahl der vorgeschriebenen Messfühler vorhanden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Die fehlenden Messfühler werden nachgerüstet	

**5.5: Erreichung der ISPM Nr. 15 Parameter**

Frage		Maßnahmen	Frist
Werden die 56 ° C Holzkerntemperatur erreicht? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Erhöhung der Heizleistung oder Verkleinerung des Kammervolumens	
<b>Dieser Mangel bewirkt die unmittelbare Anordnung des Ruhens der Kammer und ggf. der Registrierung!</b>			

**5.6: Wie erfolgt die Dokumentation der Kammer- / Temperaturparameter?**

- Automatisch über die Computersteuerung der Anlage
- Manuell mittels Temperaturmessung

Häufigkeit der Messung: ..... (z.B. Minutentakt)

**5.7: Anmerkung für die Prüfer: Bitte stellen Sie den verantwortlichen Beladern der Kammer folgende Frage: Wo platzieren Sie die Messfühler? (siehe 5.8)**

**Namen der „kammerverantwortlichen Personen“ und Antworten**

.....

**5.8: Anordnung der Messfühler, um das Prinzip der Messung der kältesten Punkte in der Kammer oder dem Holz zu erfüllen und Platzierung der Messfühler im stärksten Holz**

Frage		Maßnahmen	Frist
Wird das Prinzip der „ <b>kältesten Punkte</b> “ berücksichtigt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	<u>Unmittelbare</u> Berücksichtigung der kältesten Punkte in der Kammer	
<b>Dieser Mangel bewirkt eine unangemeldete Nachprüfung!</b>			
Wird der Fühler im <b>stärksten Holzquerschnitt</b> der Beladung eingebracht? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	<u>Unmittelbare</u> Berücksichtigung dieses Kriteriums	
<b>Dieser Mangel bewirkt eine unangemeldete Nachprüfung!</b>			
Wissen die verantwortlichen Personen, welche die Kammer beladen und die Fühler anbringen, wo der „kälteste Punkt“ liegt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Der entsprechende Personenkreis wird betriebsintern fortgebildet. Dies wird Wald und Holz NRW schriftlich mitgeteilt, inkl. Teilnehmerunterschriften	

**5.9: Messgenauigkeit der Fühler. Abweichung Soll- vom Istwert**

Frage		Maßnahmen	Frist
a) Bei Wasserbadkalibrierung: Weicht der Fühler mehr als $\pm > 0,5 \text{ °C}$ ab? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<input type="checkbox"/>	Neujustierung der gesamten Prüfkette oder Austausch dieser	
b) Bei Behandlung über Raumtemperatur: Weicht der Fühler mehr als $\pm > 1,0 \text{ °C}$ ab? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →			
<b>(ggf. Ruhen der Kammer und ggf. Ruhen der Registrierung, wenn eine Temperaturabweichung nach oben festgestellt wird)</b>			

**5.10: Kriterien zur Befüllung der Kammer, damit die Luft ungehindert das Behandlungsgut umströmen kann**

Frage		Maßnahmen	Frist
Sind die Brettstapel gelattet? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Unmittelbares Abstellen des Mangels	
<b>Mangel bewirkt eine unangemeldete Nachprüfung!</b>			
Sind die Brettstapel längs zur Luftströmung (quer wäre falsch!) gelattet, sodass zwischen den Brettern die Luft hindurchströmen kann? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Unmittelbares Abstellen des Mangels	
<b>Mangel bewirkt eine unangemeldete Nachprüfung!</b>			

### 5.11: Sonstige Mängel (laut technischem Prüfprotokoll)

Mangel		Maßnahme	Frist
<b>Mangel bewirkt eine unangemeldete Nachprüfung!</b>			

## 6. Auslieferung der IPPC Ware

### 6.1: Gab es, bzw. gibt es aktuelle Beanstandungsmeldungen/ Auffälligkeiten und/oder Reklamationen seitens Ihrer Kunden?

Nein  Ja, welche? (Erklärung und Vorgang separat als Anlage beifügen)

### 6.2: Kundenliste

Frage		Maßnahmen	Frist
Ist eine Liste der belieferten Kunden vorhanden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Es wird eine Kundenliste erstellt (siehe Beispiellisten)	

### 6.3: Die Behandlungsprotokolle, Lieferscheine und Rechnungen müssen so archiviert sein, dass im Falle einer Beanstandung eine Rückverfolgung möglich ist

Frage		Maßnahmen	Frist
Ist die Archivierung ausreichend? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Unmittelbares Abstellen des Mangels	

### 6.4: Dokumentation über Art und Menge von hergestellten ISPM Nr. 15 Verpackungen

Frage		Maßnahmen	Frist
Gibt es eine Dokumentation über Art und Menge der gemäß ISPM Nr. 15 hergestellten Verpackungen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein → <input type="checkbox"/> entfällt, wenn nur eigene Waren verpackt werden	<input type="checkbox"/>	Erstellung einer Liste (siehe Beispiellisten), damit eine Plausibilitätsprüfung (Zuordnung) zwischen Einkauf und Verkauf möglich wird	
<b>Keinerlei Dokumentation führt zum Anordnen des Ruhens der Registrierung</b>			

### 6.5: IPPC Registrierungsnummer auf den eigenen Lieferscheinen/Rechnungen

Frage		Maßnahmen	Frist
Wird die Registrierungsnummer nach ISPM Nr. 15 auf die eigenen Lieferscheine/Rechnungen aufgebracht? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein → <input type="checkbox"/> entfällt, wenn nur eigene Waren verpackt werden	<input type="checkbox"/>	Die Registriernummer wird künftig auf den Rechnungen und Lieferscheinen genannt	

### 6.6: Prüfung der Zuordnung des gehandelten Holzes zur Rückverfolgbarkeit bis zum behandelnden Betrieb (nur für Händler relevant)

Frage		Maßnahmen	Frist
Gibt es einen Nachweis über Herkunft und den Verbleib des in Verkehr gebrachten IPPC-Holzes und wird dieser für drei Jahre aufbewahrt?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein* →	<input type="checkbox"/>	Erstellung einer Liste, damit eine Plausibilitätsprüfung (Rückverfolgbarkeit) zwischen Herkunft und Verbleib möglich wird	

**\*Hinweis an den Prüfer:**  
**Unmittelbare Information an die Kunden, dass das erhaltene Holz ohne Nachweis der Rückverfolgbarkeit nicht zur Herstellung von ISPM 15 konformen Holzverpackungen verwendet werden darf!**

### 7. Sonstiges

Frage		Maßnahmen	Frist
Ist im Betrieb eine ISPM Nr. 15 Leitlinie vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja, in Papierform <input type="checkbox"/> Ja, digital verfügbar <input type="checkbox"/> Nein →	<input type="checkbox"/>	Die Leitlinie wird im Betrieb vorgehalten	

### 8. Ergebnis der Prüfung, ggf. Anordnung des Ruhens der Registrierung

Der Betriebsablauf, einschließlich der Lagerhaltung ist so organisiert, dass die Anforderungen des ISPM Nr. 15 erfüllt werden.

- Ja, ohne Mängel → weiter mit Nr. 9
- Ja, mit geringen Mängeln → weiter mit Nr. 9\*
- Nein → weiter mit Ordnungsverfügung/ Bescheid mit Maßnahmen zur Behebung der Mängel (ggf. Ruhen der Registrierung / Kammer)**

#### Wichtiger Hinweis:

Werden die angeordneten Maßnahmen nicht umgesetzt, so ist bei anhaltendem Verstoß, gemäß Artikel 98 letzter Abs. der VERORDNUNG (EU) 2016/2031, die Ermächtigung unverzüglich zu entziehen.



**9. Feststellung und Unterschriften**

Bei der nächsten Prüfung handelt es sich

- um eine reguläre jährliche Prüfung. Diese ist im Jahr \_\_\_\_\_ fällig.
- \*um eine Nachprüfung ggf. mit vor Ort Kontrolle. Diese ist am \_\_\_\_\_ fällig.
- \*um eine Nachprüfung ohne vor Ort Kontrolle. Diese ist am \_\_\_\_\_ fällig.

**Bemerkungen/ sonstige Vereinbarungen**

- keine
- folgendes

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Name und Unterschrift des/der Inspektors/Inspektorin

Dem Betrieb wurde eine Kopie dieser Checkliste mit den vereinbarten Maßnahmen ausgehändigt. Mit der Unterschrift erklärt sich die Firma hiermit ausdrücklich mit der Umsetzung ggf. genannter Maßnahmen innerhalb der angeführten Fristen einverstanden.

**X** \_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift der betriebsbevollmächtigten Person

Stempel der Firma

